

Echtzeitdaten für den Strommix: Green Grid Compass veröffentlicht

+++ Digitales Tool liefert stündliche Daten zu CO₂-Intensität und Erneuerbarer Energie in der europäischen Stromgebotszone +++ Die TÜV SÜD geprüfte Methodik ist erweitert auf europäische Gebotszonen. +++ Neue Anwendung unterstützt Nutzer:innen bei intelligentem Energiemanagement +++

Berlin, 18. Februar 2025 – Die Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz und TenneT haben gemeinsam mit der FfE den Green Grid Compass offiziell vorgestellt. Das digitale Tool stellt stündliche Daten zur CO₂-Intensität und zum Anteil erneuerbarer Energien in den europäischen Stromgebotszonen bereit. Der Green Grid Compass ist unter www.greengrid-compass.eu abrufbar und bietet Unternehmen sowie Verbraucher:innen durch die bereitgestellten Daten eine wertvolle Grundlage für intelligentes Energiemanagement.

Transparente Berechnungsmethodik für ganz Europa

Der Green Grid Compass basiert auf der Berechnungsmethodik, die von der FfE in Zusammenarbeit mit den Übertragungsnetzbetreibern entwickelt und vom TÜV SÜD geprüft wurde. Dies ermöglicht eine transparente Darstellung der Strommix-Zusammensetzung, der verbundenen Treibhausgasemissionen sowie des Anteils erneuerbarer Energien für europäische Gebotszonen.

Neben historischen und Echtzeit-Daten werden auch Prognosen für die Gebotszone Deutschland-Luxemburg und Belgien bereitgestellt. Dies setzt die EU-Vorgaben der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III) um, welche eine stündliche Ausweisung der CO₂-Intensität und des Erneuerbaren-Anteils durch die Übertragungsnetzbetreiber fordert.

Anwendung in Unternehmen

Das digitale Tool ermöglicht eine zeitlich aufgelöste Bilanzierung von Strom. Um gestiegenen Anforderungen an Unternehmen gerecht zu werden, zeigt der Green Grid

Compass sowohl betriebsbedingte CO₂-Emissionen, als auch die Lebenszyklusemissionen. Nutzer:innen können zwischen Produktions- und Verbrauchsmix differenzieren und Entscheidungen auf Basis aktueller Daten optimieren.

Die Daten sind über eine API oder als Download verfügbar, sodass sie problemlos in bestehende Systeme und Anwendungen integriert werden können.

Anwendungsfälle des Green Grid Compass

Das Tool bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten:

- **Flexibilisierung:** Unternehmen und Verbraucher:innen können ihre Lastprofile optimieren, etwa durch gesteuertes Laden von Elektrofahrzeugen oder die bedarfsgerechte Nutzung flexibler Erzeuger, um CO₂-Emissionen zu senken.
- **Nachhaltigkeitsberichterstattung:** Die bereitgestellten Daten unterstützen Unternehmen bei der Berichterstattung gemäß der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** oder der **Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)**. Sie ermöglichen eine ortsbasierte Bilanzierung von Emissionen aus dem Strombezug und können zur Berechnung vermiedener Emissionen, beispielsweise durch Batteriespeicher, verwendet werden.

Vernetzung und Zusammenarbeit im Umsetzungsnetzwerk

Zur weiteren Förderung der Anwendungsmöglichkeiten haben 50Hertz und TenneT gemeinsam mit der FfE ein Umsetzungsnetzwerk initiiert. Hier werden Unternehmen aus der Energiewirtschaft und anderen Branchen sowie wissenschaftliche und politische Akteure miteinander vernetzt. Ziel ist es, durch regelmäßige Workshops den Austausch zu fördern und Use Cases praxisnah zu erproben.

Zu den bereits beteiligten Unternehmen gehören unter anderem Bayernwerk, Mercedes-Benz, Clever-PV, Covestro, Edenberg, EWE Hydrogen, Stromdao, Lichtblick, UnternehmerTUM, VK Energie und OLI Systems. Das Netzwerk steht weiteren Interessierten offen.

Kostenfreier Zugang und einfache Integration

Der Green Grid Compass kann über eine API-Schnittstelle in bestehende Systeme eingebunden werden. Die API sowie weitere Informationen sind auf der offiziellen Webseite www.greengrid-compass.eu kostenfrei verfügbar.

Bei Interesse an einem Interview oder fachlichen Fragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:

Henriette Schweiker
 Science Communication Coordinator
 E-Mail: hschweiker@ffe.de

Über die FfE:

Die Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. (FfE e.V.) gehört seit über 75 Jahren zu den führenden Institutionen der Energieforschung und -beratung in Deutschland. Mit einem interdisziplinären Team von mehr als 70 Expert:innen entwickeln wir praxisnahe Lösungen für die Herausforderungen der Energiewirtschaft. Unsere nicht gewinnorientierte Organisation mit Standorten in München und Berlin liefert wissenschaftlich fundierte, unabhängige und neutrale Antworten zur Gestaltung des Energiesystems der Zukunft. Unsere Arbeit basiert auf quantitativen, technoökonomischen Analysen und wissenschaftlichen Methoden. Neutralität und Unabhängigkeit sichern wir durch eine diversifizierte Finanzierung und einen breiten Mitgliederkreis aus über 60 korporativen Mitgliedern.

Die FfE besteht aus einer bundesweit anerkannten Forschungsstelle und einer Forschungsgesellschaft mbH. Ein besonderes Anliegen ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der aktiv in die Projektarbeit eingebunden wird. Dank unseres Netzwerks aus Politik, Energiewirtschaft, Verbänden und Industrie entwickeln wir Lösungen, die Partner bei der Gestaltung eines zukunftsfähigen Energiesystems unterstützen. Unsere Forschung und Beratungsleistungen sind stets am Puls der Zeit und basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Unser Ziel ist es, unabhängige Entscheidungsgrundlagen zu schaffen, die Unternehmen und Gesellschaft helfen, die Chancen der Energietransformation zu nutzen. Unser Motto „Forschung schafft Wissen – Wissen schafft Praxis“ bildet die Grundlage unserer Philosophie und spiegelt sich in unserer Arbeit wider. Mit Freude und Leidenschaft fördern wir innovative Lösungen, die die Transformation der Energiewirtschaft vorantreiben.

FfE

Am Blütenanger 71
 0995 München
 Tel.: +49 (0)89 15 81 21 - 0
 E-Mail: info@ffe.de

Internet: www.ffe.de
 LinkedIn: www.linkedin.com/FfE